

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	26.10.2015

Künftige Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Praktiker-Baumarktes in Porz-Eil

In seiner Sitzung am 01.06.2015 hat der Hauptausschuss die Verwaltung beauftragt, kurzfristig zu prüfen, ob und wie die von ihr mit dem Ankauf beabsichtigte Möglichkeit zur Nutzung des Standortes mit dem Ziel, das Verwaltungsgebäude zu einer langfristigen, qualitätsvollen Wohnungsnutzung für maximal 270 Flüchtlingen umzubauen, gegeben ist:

„Das Prüfergebnis möge die Verwaltung mit Gewichtung aller relevanten Rahmenbedingungen bewerten und hieraus ableiten, welche Entwicklungsperspektiven sie für das konkrete Grundstück nebst Aufbauten und die weitere Entwicklung des Standortes im Gesamtkontext vorschlägt.“

Dieses Ergebnis sollte die Verwaltung bis zum 31.08.2015 vorlegen.

Zur Prüfung der zukünftigen Nutzung des bisher leerstehenden Verwaltungsgebäudes wurde am 25.06.2015 eine Machbarkeitsstudie bei einem mit dem Gelände bereits vertrauten externen Architekturbüro beauftragt.

Bereits am 22.06.2015 und erneut 30.06.2015 erfolgten gemeinsame Ortsbegehungen der Verwaltung mit dem beauftragten externen Architekturbüro und den Fachplanern. Am 17.07.2015 schloss sich eine gemeinsame Begehung mit dem Büro zur Schadstoffanalyse an, die erforderlichen Luftmessungen erfolgten im unmittelbaren Anschluss.

Im Rahmen der Begehungen musste leider festgestellt werden, dass in einigen Teilbereichen vorhandene Innenwände nicht mit den in den Bestandsunterlagen (Plänen) dargestellten Wänden übereinstimmen.

Um dennoch zeitnah ein valides Prüfergebnis liefern zu können, haben die Architekten ein grobes Aufmaß in Bezug auf die Innenwände durchgeführt und den Fachplanern aktuelle Pläne in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Das so festgestellte (nicht verformungsgerechte) Aufmaß bezieht sich im Wesentlichen auf die Raummaße und die Anordnung der Innenwände.

Seit dem 30.07.2015 liegt die Machbarkeitsstudie jetzt vor. Die Bewertung erfolgt unter zeitlichem Hochdruck und befindet sich im verwaltungsinternen Prüfverfahren.

Das Prüfergebnis und die abgestimmte Empfehlung der Verwaltung inkl. der Machbarkeitsstudie werden dem Hauptausschuss als zusätzliche Anlagen zu dieser Mitteilung schnellstmöglich nachgereicht.

gez. Jürgen Roters